

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schaffhauser Beiträge zur Geschichte**

Band (Jahr): **52 (1975)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	15
<b>Einleitung . . . . .</b>	<b>17</b>
Geschichte, Zeitgeschichte, Politik . . . . .	17
Der Forschungsgegenstand . . . . .	19
Das Forschungsziel . . . . .	22
Kristallisationspunkte politischer Parteibildung . . . . .	24
Die Quellen . . . . .	27
Amtliche Quellen . . . . .	28
Parteiakten . . . . .	31
Politische Presse . . . . .	32
Persönliche Quellen . . . . .	37
Interviews und schriftliche Auskünfte . . . . .	39
Biographien und Nekrologe . . . . .	40
Darstellungen zur Schaffhauser Parteiengeschichte . . . . .	41
<b>Die Organisation der öffentlichen Meinung im 19. Jahrhundert . . . . .</b>	<b>43</b>
Voraussetzungen zur Bildung von Parteien (1803—1857) . . . . .	43
Die Auflösung des Zunftsystems . . . . .	43
Revolution und Helvetik 43 — Mediation 44 — Restauration 45 — Das Finanzgesetz 1818 46 — Die Revision von 1826 46 — 1831 — Das Volk wird souverän 48 — 1834 — Repräsentationsgleichheit von Stadt und Landschaft 50 — 1852 — Aufhebung der Zünfte 52	
Anfänge der politischen Presse . . . . .	54
Der konservative Verlag Hurter 55 — Der Schweizerische Courier 57 Tagblatt für Schaffhausen 59 — Das Charivari von 1842 61 — Schaffhauser Zeitung 63 — Schaffhauser Wochenschrift 65 — Neue Schaffhauser Zeitung 68	
Die ersten Nationalratswahlen . . . . .	69
1848 — Peyer im Hof und Böschenstein 69 — 1850 — Johann Georg Fuog 71 — 1854 — Stefano Francini 73 — 1855 — Franz Adolf Schalch 74 — 1857 — Erste Kandidatur von Wilhelm Joos 74	

Die demokratische Bewegung (1857—1865) . . . . .	77
Die Klettgaupartei . . . . .	77
Eisenbahnbau über die Enge oder durchs Wangental? 77 — Der Klettgauer 79 — Ueber Neunkirch oder Hallau? 80 — Der Klettgauer und die Nationalratswahlen von 1860 81	
Neue Zeitungsgründungen im Dienst der Demokratisierung	83
Zeitungen im oberen Kantonsteil 83 — Zeitungen für die Landschaft 83 — Eine Zeitung für die Niedergelassenen 84 — Eine Zeitung kirchlicher Tendenz 85	
Die Gründungsjahre des Intelligenzblattes . . . . .	86
Kritik am Tagblatt 86 — Redaktor Johannes Uehlinger 88 — Fusionen 89	
Die Pressefronde gegen die Regierung . . . . .	90
Johannes Meyer am Tagblatt 90 — Intelligenzblatt 91 — Samuel Pletscher an den Schaffhauser Nachrichten 92 — Die Beilage zum Amtsblatt als Regierungsorgan 93	
Wilhelm Joos . . . . .	96
Das Wahlmanifest von 1857 . . . . .	96
Sozialpolitisches Wahlprogramm 96 — Ausgewanderte sind «Auslandschweizer» 98 — Unbequemer Parlamentarier 99	
Das Sendschreiben von 1861 . . . . .	100
Männer-Helvetia und Gemeinnützige Gesellschaft 100 — Sozialkritik 102 — Einflüsse der Sozialtheoretiker Lassalle, Mill und Marx 104	
Schweizerische und internationale Arbeiterbewegung .	104
Nationalratswahlen 1863 und 1866 . . . . .	106
Die Reformgesellschaft . . . . .	110
Die konservative Reaktion (1865—1872) . . . . .	113
Der Politische Verein der Stadt Schaffhausen . . . . .	113
Hermann Freuler und die Schaffhauser Zeitung . . . . .	116
Der Politische Verein des Klettgaus . . . . .	119
Die Klettgauer Zeitung als Gegenreaktion . . . . .	121
Die Einführung der direkten Demokratie (1872—1876) .	124
Die schweizerische Entwicklung . . . . .	124
Einleitung der Verfassungsrevision . . . . .	127

Die Rolle der Parteien . . . . .	129
Demokratischer Verein 129 — Schaffhauser Volksverein 131 — Grüt- liverein 135 — Politischer Verein der Stadt Schaffhausen 136	
Presse und Redaktoren während der Verfassungskämpfe .	138
Intelligenzblatt und Neues Intelligenzblatt 138 — Tagblatt 141 — Der Pilger 141 — Die Blätter der Landschaft 143	
Der Verlauf der Verfassungsrevision . . . . .	144
Zacharias Gysel und sein Trambauerzirkel . . . . .	147
Die Neuwahl des Regierungsrates von 1876 . . . . .	151
Die politische Arbeiterbewegung im 19. Jahrhundert . . .	155
Die ersten Organisationen . . . . .	155
Industrialisierung als Voraussetzung 155 — Arbeiter- und Gesellen- vereine 156 — Auswirkungen der Internationalen Arbeiter-Associa- tion 157 — Schweizerische Arbeiterkongresse 159	
Der Einfluss deutscher Sozialisten . . . . .	160
Das Sozialistengesetz 160 — Der Sozialdemokrat 161 — Illegale Aus- fuhr 162	
Presse und Arbeiterschaft um 1883 . . . . .	164
Redaktorenwechsel 164 — Das Schaffhauser Volksblatt 165 — Le Réfugié 167 — Die Freiheit von Johann Most 167	
Die Politisierung des Grütlivereins . . . . .	170
Krankenkassen führen zu Mitgliedschaften 170 — Oeffentliche Auf- tritte 171 — Das Parteiprogramm von 1884 174 — Die Gründung der Arbeiterunion 175 — Die Stadtpräsidentenwahl von 1893 186 — Carl Sigerist-Schelling und die Reformbewegung von 1895 189 — Die ersten Grütlianer im Kantons- und Grossstadtrat 193 — Hermann Schlatter und die Gründung des Echo vom Rheinfall 198	
Vom Politischen Verein zur Politisch-freisinnigen Vereini- gung (1884—1904) . . . . .	202
Neugründung des Politischen Vereins 1884 . . . . .	202
Stammtischpolitik statt Kantonalpartei . . . . .	205
Die Politisch-freisinnige Vereinigung . . . . .	208
Die Entwicklung der Parteien im 20. Jahrhundert . . .	211
Die Vorherrschaft des Freisinns bis zum Generalstreik . . .	211
Die Freisinnig-demokratische Partei . . . . .	211
Gründung 211 — Der erste Zentralvorstand 212 — Freisinn und Presse 214 — Wahlen und Abstimmungen 215 — Die Sektionen in Schaffhausen, Neuhausen, Stein und Neunkirch 222	

Die Sozialdemokratische Partei . . . . .	225
Gründung 225 — Das Echo vom Rheinfall 228 — Eduard Haug 233 Ausweitung zur Kantonalpartei 235 — Wahlen 239	
Liberaler Verein und Liberal-demokratische Partei . . .	244
Konstituierung 244 — Wurzeln im 19. Jahrhundert 244 — Wahlen 245 — Anschluss an die Landespartei 247	
Die Organisation der Katholiken . . . . .	248
Katholischer Zuzug 248 — Christlich-soziale Bestrebungen 250 — Schaffhauser Zeitung 251 — Katholikenverein und Christlich-soziale Partei 253 — Wahlen 255 — Katholische Vertreter der Landschaft 256	
Die Einwirkungen von Weltkrieg und Landesstreik . . . .	257
Die internationale Arbeiterbewegung . . . . .	257
Evolution oder Revolution? 257 — Stuttgarter Kongress 1907 258 — Zimmerwald und Kiental 260	
Radikalisierung der Schaffhauser Arbeiterschaft . . .	261
Lohnkämpfe und Streiks 261 — Auswärtige Redner 261 — Die Schaffhauser Arbeiterführer 263	
Der Generalstreik in Schaffhausen . . . . .	264
Vorbereitungen und Proteststreik 264 — Unbefristeter Generalstreik 265 — Streikabbruch 267	
Gründung der Arbeiter-Zeitung . . . . .	268
Zusammenarbeit mit Volksrecht 268 — Unionsdruckerei Schaffhausen AG 270 — Redaktor Walther Bringolf 271	
Bürgerlicher Zusammenschluss . . . . .	272
Bürgerwehr 272 — Nationaler Parteienverband 273	
Neue Splitterparteien . . . . .	275
Die Sozialdemokratische Volkspartei der Grütlianer (1918—1925) 276 — Die Evangelisch-soziale Vereinigung (1918—1922) 279 — Die Beamten und Angestellten 282 — Die Demokratische Partei des Kantons Schaffhausen (1922—1926) 284 — Der sonderbare Ausgang der Proporzwahl von 1919 285	
Die Bauernpartei . . . . .	289
Die Gründung . . . . .	289
Der Kantonale Landwirtschaftliche Verein vor 1918 . . .	292
Schaffhauser Bauer als Parteiorgan . . . . .	295
Macht und Regierungsverantwortung (1918—1928) . . .	297

Die rot-grüne Allianz (1928—1940) . . . . .	300
Paul Schmid-Amman 300 — Entfremdung vom Bürgerblock 303 — Kriseninitiative 304 — Abwehr der Fronten 306 — Beitritt zur Richtlinienbewegung 307 — Misserfolg des Linkskurses nach Kriegs- ausbruch 309	
Der Rechtskurs (1940—1942) . . . . .	310
Hans Zopfi 310 — Die Repräsentanten der Partei 312 — Bürger- block im Wahlherbst 1940 313 — Zopfi als angefeindeter Wahl- macher 315 — Anpasser-Prozess 316 — Kampf und Resignation 319 Die Aera Zopfi in der Rückschau 321	
Der Mittelweg (1943—1956) . . . . .	322
Innerparteiliche Situation 322 — Beitritt zur schweizerischen BGB 324 — Wahlen 325 — Rheinaukraftwerk und Regierungsratswahlen 1972 326	
Parteireorganisation und Machtverlust (1956—1975) . . . . .	330
Vom Majorz zum Proporz 330 — Wählerverluste 331 — Das Schaff- hauserland 333 — Wechsel der Exponenten 333 — Wahljahr 1971/ 1972 336	
<b>Die Kommunistische Partei . . . . .</b>	<b>339</b>
<b>Die Dritte Internationale . . . . .</b>	<b>339</b>
Gründungskongress 1919 339 — Walther Bringolf am Zweiten Kon- gress 341	
<b>Der Schaffhauser Entscheid für die Komintern . . . . .</b>	<b>344</b>
Die Haltung der Parteiführer 344 — Der Parteitag in Beringen 348 Urabstimmung 1921 351 — Der Adler-Parteitag 369 — Gründung der Kommunistischen Partei der Schweiz 370	
<b>Zwischenkapitel:</b>	
<b>Abspaltung der Sozialdemokraten (1921—1935) . . . . .</b>	<b>371</b>
Aufbau einer zweiten Partei 371 — Nationalratswahlen 1922 372 — Gründung der Schaffhauser Tagwacht 374 — «Einheitsfront von unten» 376 — Enttäuschender Wahlherbst 1928 377 — Fusionsange- bote 381 — Gründe des Scheiterns 383	
<b>Komintern-Politik in Schaffhausen (1921—1928) . . . . .</b>	<b>384</b>
Lenins Konzeption 384 — Erste Rezeption in Schaffhausen 385 — Von der demokratischen zur zentralistischen Komintern 387 — Die Kommunistische Partei der Schweiz von 1921 bis 1928 389 — Die Lage der Schaffhauser Kommunisten 391 — Einflüsse der Komintern 392 Diktatur des Proletariats? 397	
<b>Stalinisierung der Kommunistischen Partei (1928—1930) . . . . .</b>	<b>398</b>
Die Wittorf-Thälmann-Affäre als Ausgangspunkt 398 — Der Sechste Weltkongress 400 — Stalin, Bucharin und Humbert-Droz 402 — Kom-	

intern-Emissäre in der Schweiz 404 — Parteisäuberung in Schaffhausen 406 — Auswirkungen auf die praktische Politik 409 — Widerstände der Schaffhauser 411	
<b>Die Anfänge der Kommunistischen Partei-Opposition (1928—1930)</b> . . . . .	415
Erb, Illi und Thalmann 415 — Tagungen in Schaffhausen 418 — Ideologische Schwenkung der Arbeiter-Zeitung 420 — Gründung der Kommunistischen Partei-Opposition 422	
<b>Walther Bringolf</b> . . . . .	424
Herkunft 424 — Schaffhauser Soldatenverein und Schweizerischer Soldatenbund 425 — Arbeiterführer in Schaffhausen 429 — Reise nach Moskau 431 — Rückkehr 436 — Kritik an der Komintern und Parteiausschluss 437	
<b>Die kommunistische Opposition zwischen Komintern und Sozialdemokratie (1930—1935)</b> . . . . .	440
Nationalratswahlen 1931 440 — Abgrenzung gegen KPL und SP 442 Kampf ums Schaffhauser Stadtpräsidium 443 — Rote Mehrheit im Stadthaus? 446 — Auswirkungen des Erfolgs 447 Die schweizerische und internationale Opposition 449 — Zentrismus oder Trotzismus? 450 — Schaffhausen als Flüchtlings-Auffanglager 452 — Paul Thalmanns Wegzug 454	
<b>Die Sozialistische Arbeiterpartei</b> . . . . .	456
<b>Gegen Reaktion und Faschismus (1935—1936)</b> . . . . .	456
Zusammenschluss von KPO und SP 456 — Die Ausgangslage 459 — Kampf gegen die Neue und Nationale Front 460 — Volksfronttaktik und Regierungsfälligkeit 463	
<b>Expansion (1936—1944)</b> . . . . .	464
Linksrutsch 1936 464 — Zweiertvertretung im Regierungsrat 466 — Wahlerfolge mit dem Programm «Neue Schweiz» 468	
<b>Wandlung zur Volkspartei (1944—1961)</b> . . . . .	472
Bekanntnis zur Schweiz 472 — «Schaffhauser Kristallnacht» und Ausweisungen 473 — Ausbau des Sozialstaates 476 — Parteienkonkordanz 479 — Der Einbruch in die Landschaft 480 — Namenwechsel 482	
<b>Die Sozialdemokratische Partei seit 1961</b> . . . . .	484
Von der Arbeiter-Zeitung zur Schaffhauser AZ 484 — Umwandlung der Bringolf-Partei 486 — Die Progressiven 488	
<b>Die Freisinnig-demokratische Partei</b> . . . . .	489
<b>Die Juristen- und Industriepartei der zwanziger Jahre</b> . . . . .	489
Eduard Gubler 489 — Neubesinnung nach dem Generalstreik 491 — Wahlen 493 — Rechtsfreisinn 495 — Krise des Schaffhauser Bürgertums? 497	

Die innere Reform (1927—1932) . . . . .	500
Ernst Uhlmann 500 — Parteikrise 502 — Programmrevision 503 — Rücktritt des Stadtpräsidenten Heinrich Pletscher 505	
<b>Zwischenkapitel:</b>	
Die Neue und Nationale Front in Schaffhausen (1932—1943) . . . . .	506
Anfänge 506 — Erstes öffentliches Auftreten 507 — Der Grenzbote 510 — Ständeratsersatzwahl 1933 511 — Eidgenössischer Sozialis- mus 512 — Totalrevision der Bundesverfassung? 513 — Wende 514 — Auflösungserscheinungen und Verbot 516 — Rückschau 519	
Einbezug von Mittelstand und Gewerbe (1932—1955) . . . . .	520
Grenzziehung gegenüber der Neuen Front 520 — Erfolg des neuen Kurses 522 — Bürgerliche Einigung 525 — Ueberparteiliche Komit- tees 527	
Neue Impulse (1955—1975) . . . . .	528
Unter den Parteipräsidenten Wanner und Stamm 528 — Erfolgrei- ches Wahljahr 1968 530 — Strukturreform 531 — Wechsel in Regie- rungs- und Nationalrat 532	
Die Demokraten im Reiat und im Klettgau (1928—1975) . . . . .	535
Demokratische Partei Thayngen/Reiat 535 — Demokratische Par- teien im Klettgau 537	
Freisinnige Presseorgane und ihre Redaktoren . . . . .	539
Schaffhauser Tagblatt 539 — Schaffhauser Intelligenzblatt und Schaffhauser Nachrichten 541 — Steiner Anzeiger 547 — Steiner Grenzbote 547 — Klettgauer Zeitung 547 — Schaffhauser Bote und Schleitheimer Bote 548	
Die katholische Partei . . . . .	549
Christlich-soziale Partei (1911—1922) 550 — Katholische Volkspar- tei (1922—1961) 551 — Katholische und christlichsoziale Volkspar- tei (1961—1971) 555 — Christlichdemokratische Volkspartei (1971 bis 1975) 557 — Die katholische Schaffhauser Zeitung und ihre Re- daktoren 560	
Die Evangelische Volkspartei . . . . .	563
Karl Bachmann und Conrad Leu 563 — Abgeordnete 566 — Wahl- bewegungen und Programmatik 567	
Der Landesring der Unabhängigen . . . . .	569
Anfänge 569 — Kandidaten und Gewählte 570 — Struktur und Presse 572 — Opposition als Grundhaltung 573	



Freiwirtschaftler und Liberalsozialisten . . . . .	575
Die Jungliberale Bewegung . . . . .	577
Ursprung und Gründung 577 — Linksliberale Tendenzen 580 — Trend zum Alleingang 583	

## Anhang

Farbgrafiken . . . . .	177
Mediationsverfassung von 1803 177 — Regenerationsverfassung von 1831 178 — Verfassung von 1852 179 — Verfassung von 1876 180 — Proporzwahlkreise seit 1954 181 Nationalratswahlen und Stimmenanteile 1905—1975 182 — Kantons- ratswahlen und Stimmenanteile 1904—1972 183 Zeitungen und Auflagestärken 1930—1972 184	
Abbildungen . . . . .	353
Tabellen und Uebersichten . . . . .	588
Verfassungsrevisionen in Bund, Kanton und Stadt 588 — Kantons- ratspräsidenten 1876—1975 589 — Schaffhauser Staatsschreiber 1803—1975 592 — Ratsschreiber und Sekretäre des Kantonsrates 1844—1975 594 — Sitzverteilung nach Parteien im Schaffhauser Kantonsrat 1876—1975 596 — Sitzverteilung nach Parteien im Gros- sen Stadtrat von Schaffhausen 1904—1975 597 — Die wichtigsten Schaffhauser Zeitungen 598 — Streudichte der Schaffhauser Zeitun- gen in den Gemeinden 601	
Verzeichnisse . . . . .	602
Verzeichnis der um Auskunft gebetenen Persönlichkeiten 602 — Quellennachweis der Abbildungen 604 — Verzeichnis der Abkür- zungen 605 — Personenregister 613	
Beilagen (im Buchumschlag)	
Die Schaffhauser Vertreter in der Bundesversammlung 1848—1975	Beilage I
Der Schaffhauser Regierungsrat 1852—1975	Beilage II
Der Schaffhauser Stadtrat 1875—1975	Beilage III